

Kreislaufwirtschaft | Themennetzwerk | Produktnummer: 03335

Direkt zur Veranstaltung unter diesem Link: www.oabund.de/03335

Gedruckt am 24.05.2025 um 15:59 Uhr.

Störstoffe in der Biotonne erkennen

- Fremdstoffgehalt unter 1% ist ohne manuelle Kontrolle möglich.
- Kosteneinsparung dank besserer Biomüllqualität.
- Digitalisierung statt Zettelwirtschaft.

Der Schein trügt! Bei der Begutachtung von Biotonnen sieht es auf den ersten Blick nicht nach Fremdstoffen aus, aber nach der Leerung ergibt sich viel zu häufig ein erschütterndes Bild. Ähnlich wie bei der Geschwindigkeitsbegrenzung wird auch an der Biotonne geschummelt, solange keine wirksame Kontrolle stattfindet. Die einfachste und günstigste Methode für sortenreinen Biomüll ist also ein System, bei dem die Bürger keine Möglichkeit und keinen Anreiz mehr für die Beimischung von Fremdstoffen haben. Dazu geeignet sind technische Systeme, die objektiv und permanent den Inhalt der Biotonne prüfen und dem Entsorger digital die gewonnenen Informationen zur Verfügung stellen. Durch Einbindung in die ERP-Systeme der Entsorger oder in Apps zur Kommunikation mit den Bürgern gibt es unterschiedliche Methoden, die Bioqualität nachhaltig zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Damit verliert nicht nur die Novelle der Bioabfallverordnung ihren Schrecken, sondern durch bessere Qualität im Kompostwerk ergeben sich auch neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragslage und Kostensenkung. Lassen Sie sich inspirieren, welche Möglichkeiten Systeme wie DeepScan Ihnen in der Biosammlung bietet.

Programm

- BioabfallV und Düngerecht.
- Störstoffproblematik.
- Vermarktung der Produkte.
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Anliefer-Qualität.
- Wirksamkeit und Grenzen verschiedener Methoden.
- Funktion des DeepScan.
- Potentiale der digitalen Datenverarbeitung.
- Auswirkungen auf die Abfallsammlung.
- Reduzierung der Fremdstoffmengen anhand einer INFA Studie.
- Einsatzmöglichkeiten und Nachrüstlösungen.
- Betrachtung der Wirtschaftlichkeit und Kosteneinsparung.

Vortragende

Dr. Hubert Seier ist seit mehr als 30 Jahren in der Entsorgungsbranche tätig und seit 2012 geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensberatung DSC GmbH. Des Weiteren ist er seit 1994 Vorsitzender des FA Biologische Abfallbehandlung beim VKU, Mitglied im Bundesgüteausschuss Kompost sowie Vertreter in zahlreichen Expertengremien und Fachbeiräten (Selm).



Starttermine und Details

 1 Termin

Tage & Uhrzeit

Ort: Online

Termin & Stadt

11.09.2025

Online

Teilnahmegebühr

Gebühr Online: 140 € zzgl. MwSt. (112 € Early Bird Gebühr bis 11.06.2025)

Gebühr Online reduziert: 120 € zzgl. MwSt. (96 € Early Bird Gebühr bis 11.06.2025)

Die ermäßigte Gebühr gilt für angemeldete Personen auf www.themennetzwerke.de

Anmeldung

Online-Anmeldung:

Besuchen Sie unsere Webseite unter www.oabund.de/03335, um sich für unser Weiterbildungsangebot anzumelden. Die Anmeldung ist unkompliziert und schnell durchführbar.

Kontakt per E-Mail:

Falls Sie weitere Informationen benötigen oder sich direkt anmelden möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: info@obladen-akademien.de

Bitte geben Sie dabei den Namen des Teilnehmers, die vollständige Rechnungsadresse inklusive Telefonnummer und E-Mail-Adresse an.

Häufig gestellte Fragen (FAQ):

Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um unsere Weiterbildungsangebote finden Sie in unserem FAQ-Bereich unter: www.obladen-akademien.de/faq

Teilnahmebedingungen:

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen sind online auf unserer Webseite einsehbar: www.obladen-akademien.de/agb

Datenschutzbestimmungen:

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten. Unsere vollständigen Datenschutzbestimmungen können Sie unter www.obladen-akademien.de/datenschutzerklaerung nachlesen.